



# PRESSEMITTEILUNG

Wiesbaden, 13.10.2015

Montag, 12.10.2015, stattete der Programmausschuss der Hessischen Landesanstalt für privaten Rundfunk und neue Medien LPR der Freiwilligen Selbstkontrolle der Filmwirtschaft FSK im Deutschen Filmhaus in Wiesbaden einen Besuch ab.

Die Geschäftsführerin der FSK, Christiane von Wahlert, begrüßte die Vorsitzende des Programmausschusses, Dr. Evelin Portz, den Direktor der LPR Hessen, Joachim Becker, den stellv. Direktor und Justiziar der LPR Hessen, Prof. Dr. Murad Erdemir sowie die Mitglieder des Programmausschusses und hob die gute fachliche Zusammenarbeit zwischen der LPR Hessen und der FSK hervor. So habe man seit zwei Jahren regelmäßige „Frühlingsgespräche“ zwischen LPR Hessen und FSK etabliert, bei denen auf konstruktive Weise die Herausforderungen des Jugendmedienschutzes in einer globalisierten und konvergenten Medienwelt erörtert werden.

Im Anschluss an einen Rundgang durch die fünf zeitgleich tagenden FSK-Prüfausschüsse gab die ständige Vertreterin der Obersten Landesjugendbehörden bei der FSK, Birgit Goehlnich, einen Einblick in die Prüfpraxis der FSK die Darstellung von Sexualität im Film betreffend. Anhand ausgewählter Filmtrailer wurde dargelegt, aus welchen Gründen die FSK-Ausschüsse zu ihren Alterskennzeichnungen gekommen waren.

„In der jüngeren Zeit hat es einen deutlichen Wandel in der Sicht auf Nacktheit und Sexualität in den Medien gegeben. Welche neuen Herausforderungen sich hieraus gerade auch für die Prüfpraxis der FSK ergeben, hat der Besuch sehr anschaulich gemacht“, so Prof. Murad Erdemir.

Im Anschluss an einen gemeinsamen Mittagsimbiss führte der Programmausschuss seine 4. Sitzung der 8. Amtsperiode im Deutschen Filmhaus durch.